

Bezirksamtsvorlage Nr. **595 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **04.06.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0970/VI, Beschluss vom 21.09.2023 betrifft:

Ein Biblio-Fahrrad für Mitte

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Ein Biblio-Fahrrad für Mitte“** als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Ein Biblio-Fahrrad für Mitte

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.09.2023 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0970/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, inwiefern zur Ergänzung des bezirklichen Bibliotheksnetzes eine weitere mobile Komponente geschaffen werden kann. Ein Bibliotheks-Fahrrad, wie es z.B. schon in Jena getestet wurde, ist ein Anhänger, der sich ohne Friktionen in eine Leseinsel samt Hängematte verwandeln lässt und dabei zum Lesen und Entspannen einlädt.

Das Biblio-Fahrrad kann dabei in Parks, auf Plätzen, Festen und sonstigen Veranstaltungen zum Einsatz kommen und dabei einen niedrighschwelligen Zugang zu den Angeboten der bezirklichen Bibliotheken bieten stellt zusätzlich Werbung für die Stadtteilbibliotheken dar.

Zur Finanzierung des Vorhabens wird das Bezirksamt ersucht, die Fördermöglichkeiten der Zukunftsinitiative Stadtteil II EFRE und hierbei insb. Bibliotheken im Stadtteil II (BIST II) sowie Kreatives Europa - Kultur (2021-2027) zu prüfen und nutzen.

Das Bezirksamt hat am 04.06.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Mit sieben Bibliotheksstandorten und fünf Büchereifahrzeugen räumt das Bezirksamt kieznahen Bibliotheksangeboten eine große Bedeutung für den Bezirk Mitte ein. Das sog. „MakerMobil“ und ein weiteres Bibliotheksfahrzeug sind dabei so ausgerüstet, dass sie auch anlassbezogen an anderen Orten Veranstaltungen durchführen können, z.B. auf Kiezfesten, vor Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und anderen Plätzen.

Von der Beschaffung und dem Betrieb eines zusätzlichen Biblio-Fahrrades wird jedoch abgesehen. Dies liegt darin begründet, dass im Fachbereich Bibliotheken des Amtes für Weiterbildung und Kultur derzeit bereits drei EFRE-Projekte im Programm Kultur und Bibliothek im Stadtteil (KuBIST) laufen, die Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik mit Fördermitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt verfolgt wird, Standortalternativen für den Bau einer Mittelpunktbibliothek für Moabit gesucht werden, die berlinweiten Projekte „Bibliotheksnetz“ und „RFID-Ersatz“ im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) auch in Mitte realisiert werden, sieben Projekte im Programm SIWA/AVA in diesem Jahr zwingend abzuschließen sind und weitere Projekte beantragt sind, oder sich bereits in Umsetzung befinden (u.a. aus den Programmen „Gemeinsam Digital“, „Aktionsprogramm Saubere Stadt“, BESD III,).

Im Rahmen der Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Bibliotheksentwicklung ist zudem der Prozess zur Erarbeitung eines bezirklichen Fachkonzepts zu beginnen und in 2025 abzuschließen. Es bestehen derzeit keine Kapazitäten für weitere Projekte.

Zudem steht zu befürchten, dass die Kosten für die Beschaffung und den Betrieb eines Biblio-Fahrrads mit einem ähnlichen Konzept wie in Jena oder im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (BiBo-Bike) nicht durch die mit dem Angebot realisierten Kennzahlen im Rahmen der Kosten-Leistungsrechnung refinanziert werden können, da keine Medienentleihungen in relevanter Größenordnung erbracht werden.

Der Fachbereich Bibliotheken im Amt für Weiterbildung und Kultur wird nach Abschluss der genannten Projekte und im Rahmen der bezirklichen Bibliotheksentwicklungsplanung auch geeignete Konzepte für die mobile Versorgung der Bevölkerung mit Medien betrachten und sich um die Verfügbarkeit entsprechender Ressourcen bemühen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 16.05.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger